ARBEITSKREIS MOBILITÄT FRIEDRICHSHAGEN

Berlin 17.07.2025

Sitzung des AMF am 16.07.2025

Teilnehmer: Christine K, Bernd E., Bernd G., Lutz D., Klaus R., Erik S., Erwin G. (für Frau Wolff), Rainer K. (Protokoll), Wolfgang P. (Moderation)

1. Aus Politik und Gesellschaft.

Erwin G. berichtet über zwei Themen mit Bezug zur Mobilität, mit denen sich Frau Wolff, Abgeordnete, gerade befasst: Führerschein für Boote ab 5 PS; emissionsfreier Verkehr auf dem Wasser.

2. Ortsteilgespräch 2025

Noch kein neuer Sachstand; die ursprünglich beabsichtigte Sitzung ist auf den 17. Juli verschoben.

3. Dialog mit der zuständigen Bezirksstadträtin

Das Quartalsgespräch mit Frau Dr. Leistner fand am 14.7.25 statt. Zu den einzelnen Gesprächsergebnissen aus dem 90-minütigen Treffen im Beisein von Herrn Glüsenkamp und Herrn Hipp berichten Wolfgang und Rainer:

- Modellprojekt Bölschestraße: Das Bezirksamt hat die vom SenUMVK vorgesehene Machbarkeitsuntersuchung zum Thema Parken beim Senat eingereicht. Eine Rückmeldung steht hier noch aus; es wurde im Gespräch darauf hingewiesen, dass es eine neue Besetzung Staatssekretärpostens mit Herrn Herz gäbe.
  Die Verfugung der Hofeinfahrten in der Bölschestraße erfolgte als Verkehrssicherungsmaßnahme und ist ein Provisorium. Die vom AMF beobachtete wieder festzustellende Vertiefung der Fugen wird zu einer Nachkontrolle des BA führen.
  Hinsichtlich der Lieferzonen in der Bölschestraße sieht das BA einen Zusammenhang mit der Umsetzung des Modellprojekts. Die Entscheidungen hierzu seitens des SenUMVK sind abzuwarten.

- Verschiedene “Baustellen“ im Hirschgartendreieck: der AMF hatte in der letzten Sitzung angesichts der verschiedenen Themen im west-südlichen Hirschgartendreieck angeregt, eine gemeinsame Begehung mit den Zuständigen zu realisieren. Das BA hat angesichts auch der Petition aus dem AMF verschiedene Sachlagen nochmals geprüft und mit BVG, Forsten abgestimmt. Es besteht die Möglichkeit und nunmehr Absicht, den Übergang am Zebrastreifen in Höhe des Gewerbegebiets Spreepoint, ebenfalls Haltestelle, komplett barrierefrei zu gestalten.
  Weitere Übergänge in Richtung Westen können aus bautechnischen und verkehrsrechtlichen Gründen nicht eingerichtet bzw. nicht barrierefrei gestaltet werden.
  Hinsichtlich der Begrenzungen für Fußgänger und Menschen mit Beeinträchtigungen sowie Fahrradfahrer (aus Westen kommend) wurde sich darauf verständigt, dass an verschiedenen Stellen Informationsschilder aufgestellt werden. Ein Termin für die Änderungen ist nicht genannt worden.
  Klaus berichtet über die zwischenzeitliche Beantwortung seiner Petition zur barrierefreien Querung des Müggelseedamms an der oben genannten Stelle seitens des Petitionsausschusses; Ergebnisse sind dort noch nicht abschließend benannt.
  Auf eine gemeinsame Begehung kann nach diesen Auskünften aktuell verzichtet werden.

- Wendeschleife am S-Bahnhof Friedrichshagen für die Straßenbahn 88: Die Baumaßnahme ist in Arbeit. Eine besondere Herausforderung stellt die Wasserleitung im Erdboden dar.
- Verbindung Friedrichshagen und Hoppegarten ÖPNV: Die Stadträtin berichtet von einem Treffen am 7. Mai 2025 seitens des Landes Berlin, seitens des VBB und der Kommune Hoppegarten gibt es ein massives Interesse, einen öffentlichen Nahverkehr einzurichten. Eine Entscheidung soll im September 2025 erfolgen, da diese Einfluss auf den neuen Verkehrsvertrag Brandenburg und Berlin hätte. Eine Herausforderung stellt momentan die Suche nach einer geeigneten Endhaltestelle dar. Bis September soll eine einfache Untersuchung des VBB erfolgen, bis Dezember eine detaillierte.
- Querung der Spree in Höhe Spreetunnel: Aus Sicht des Bezirksamts besteht an der Südseite der Spree die ausreichende Möglichkeit, einen Haltepunkt für eine Fähre zu realisieren. An der Nordseite steht die Klärung, die seitens des Landes Berlin hinsichtlich des Kartellrechts (Nutzung von Stegen nur durch ausgewählte oder mehrere/alle kommerziellen Anbieter) angekündigt und angestrebt, noch aus.
- Denkmalgeschützte Straßen in Friedrichshagen: Seitens des Bezirksamts wird auf das Geoportal Berlin verwiesen. Für Friedrichshagen ergeben sich im wesentlichen Denkmalschutz-Einschränkungen für die Bölschestraße und die Scharnweberstraße. Zu beachten ist möglicherweise ein Umgebungsschutz, der auf angrenzende Gebäude oder Straßenteile sich auswirkt, sowie ggf. ein Schutz von einzelnen Gebäuden.
- Baumaßnahmen, die als unangekündigt oder unabgestimmt wahrgenommen werden: Das Bezirksamt ist sich der Sachlage bewusst. Unternehmen als Träger öffentlicher Belange versuchen aufgrund eigener wirtschaftlicher Interessen etwaige Marktvorteile für sich zu nutzen und zu wahren. Deshalb halten sie sich hinsichtlich möglicher Informationen zurück. Das Bezirksamt erteilt jeweils Auflagen zur rechtzeitigen Information der bauausführenden, wenn es von den Baumaßnahmen Kenntnis erhält. Eine Überprüfung der Informationen oder eigenständige Wahrnehmung dieser ist aufgrund fehlender Ressourcen nicht möglich. Dies auch deshalb, da die Baumaßnahmen in eigener Regie durch die Ausführenden irgendwann realisiert werden.

4. Mobilitätsthemen

a) Tempo 30 durchgängig auf der Bölschestraße: Bernd E. Berichtet von der Bestätigung durch den Petitionsausschuss zum Eingang der Petition. Erik informiert über die Auffassung der Partei Die Linke, dieses Vorhaben zu unterstützen.
Bernd ist in Sorge, dass die seitens des Senats angekündigte Reduzierung der Tempo 30-Zonen und -Straßen sich auch auf den Müggelseedamm auswirken könnte. Erwin nimmt dies auch als Thema mit.

b) Es wird nachgefragt, ob die im Zuge des Neubaus am Güterbahnhof Köpenick vorgesehene Umfahrung Ost eine Be- oder Entlastung für Friedrichshagen darstellen wird. Hier lassen sich momentan im AMF nur Vermutungen anstellen. Vermutlich ist dies im Rahmen der Baumaßnahme analysiert worden; im AMF besteht am heutigen Tag keine Kenntnis dazu.
Erik bietet an, die Unterlagen zur Bebauung Interessenten zuzusenden. Rainer verweist auch auf die Internet-Möglichkeit über meinBerlin.de.

5. Nächster Termin

Die nächste Zusammenkunft ist für den 10. September 2025 18 Uhr an üblicher Stelle (KIEZKLUB Vital) vereinbart.

Der Arbeitskreis Mobilität in Friedrichshagen

E-Mail: info@mobilitaet-friedrichshagen.berlin
www.mobilitaet-friedrichshagen.berlin